

63. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 16.10.2019, Georgenstr. 47, Raum 0.12

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Sebastian Braun, Prof. Annette Fasang, Prof. Philipp Felsch, Prof. Vincent Houben, Prof. Kai Kappel, Prof. Silvia Kutscher, Prof. Kathrin Müller, Prof. Silvia von Steinsdorff, Prof. Gudrun Wansing</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Christian Kassung, Prof. Michael Wahl</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Linn Burchert, Dr. Charlotte Fiala, Dr. Stefan Hansen (NR)</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Dr. Gabriele Jähnert (bis TOP 10), Annette Richter</i>
Studierende	<i>Flora-Charlotte Cantagrel, Vanessa Reisch, Ulrike Schulze</i>
Frauenbeauftragte	
Fakultätsverwaltung	<i>Anna Blankenhorn, Dr. Patrick Ressler, Kerstin Ludwig, Eva-Maria Voigt</i>
Gäste	<i>siehe Anwesenheitsliste</i>
Entschuldigt	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh, Dr. Franziska Wehner, Annette Richter</i>

Organisation und Protokoll:
Kerstin Ludwig / Sarah Affenzeller

I Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
2. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 62. Sitzung am 18.09.2019
3. Berichte
4. Nachbenennung von Mitgliedern für die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 103/2019)
5. Bestätigung der Richtlinie zur Mitgliedschaft und Zusammensetzung der Gemeinsamen Kommission für Bildung an Grundschulen und Lehramt an Grundschulen (BaGS/LaGS) (Vorlage 104/2019)
6. Benennung der Mitglieder der Gemeinsamen Kommission für Bildung an Grundschulen und Lehramt an Grundschulen (BaGS/LaGS) (Vorlage 105/2019)
7. Außerordentliche Wechseloption vom Kombinationsbachelorstudiengang „Deaf Studies (Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft)“ (Kernfach) mit dem Zweitfach „Deutsche Gebärdensprache“ in den Monobachelorstudiengang „Deaf Studies“
8. Bestätigung Eilentscheid: Nachbenennung eines Mitglieds der Berufungskommission W2-Professur Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität (Vorlage 106/2019)
9. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur für Theorie und Praxis der Kuration (Vorlage 107/2019)
10. W3-Professur für Theorie und Praxis der Kuration: Einsetzung der Berufungskommission
11. Verschiedenes

II Fakultätsrat / nichtöffentlich

12. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 62. Sitzung am 18.09.2019
13. Antrag auf Deputatsreduktion aus dem Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 108/2019)
14. Antrag auf Übertragung der Deputatsreduktion aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 109/2019)
15. Verschiedenes

I Fakultätsrat / öffentlich

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Es entfallen die beiden Tagesordnungspunkt TOP 7 (Außerordentliche Wechseloption vom Kombinationsbachelorstudiengang „Deaf“ (Kernfach) mit dem Zweitfach „Deutsche Gebärdensprache“ in den Monobachelorstudiengang „Deaf Studies“) und TOP 10 (W3-Professur für Theorie und Praxis der Kuration: Einsetzung der Berufungskommission).

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 2 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 62. Sitzung am 18.09.2019

Das Protokoll zu TOP 7 wird um folgenden Absatz ergänzt: Der Forschungsdekan setzt sich beim Präsidium für die Möglichkeit der Gewährung von Travel Grants und der Gewährung von Feldforschungsgeldern sowie für die Möglichkeit der Verlängerung von drittmittelfinanzierten Promotionsstellen bei Elternzeit ein.

TOP 3 Berichte

Bericht Dekan

Der Bewilligungsbescheid für die Exzellenzinitiative liegt nun vor. Entsprechend wird die erste Stellenkohorte für Koordinationstätigkeiten zwischen den Universitäten der BUA ausgeschrieben. Für die Grand Challenge Social Cohesion der Exzellenzinitiative ist der 15.10. Deadline für die Precalls, für die Calls dann April 2020, so dass die eigentliche Projektarbeit im Sommer 2020 beginnen kann.

Die Personalgewinnung für die Islamische und Katholische Theologie ist in vollem Gange, der Lehrbetrieb mit entsprechender medialer Aufmerksamkeit wurde zum Semesterbeginn aufgenommen.

Die Grundsanierung des Museums für Naturkunde, die mit 660 Mio. Euro von Bund und Land gefördert wird, ist ein extrem kompliziertes Projekt. Entgegen etwaiger Nachrichtmeldungen sind noch keine konkreten Entscheidungen gefallen, vielmehr werden derzeit die Voraussetzungen für eine gemeinsame Entwicklung der Liegenschaften Invalidenstraße 42 und 43 (60.000 qm) geklärt. Ziel ist es, diese Klärung innerhalb der nächsten sechs Monate zu erzielen, wobei 16-17.000 qm der HU zugeschlagen werden sollen. Mit einem Baubeginn am Nordbau ist frühestens Ende 2022 zu rechnen.

Zum 1.12. wird Katrin Hedwig die Leitung der Techn. Abteilung übernehmen.

Die Ballungsraumzulage (150 Euro abzgl. Kosten für BVG-Ticket, für HU 8,8 Mio. Euro Zusatzkosten) soll nach derzeitigem Stand nicht für Hochschulen gelten – hier besteht entsprechender Diskussionsbedarf.

Für die kommende Woche ist die erste Lesung für den Haushalt 2020 im AS angesetzt. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass 2018 erneut mit höheren (10 Mio. Euro) Resten und Rücklagen in Höhe von insgesamt 180 Mio. Euro schließt. Gleichzeitig steigen die Kosten schneller als die vorgenommenen Sparmaßnahmen. Statt der geplanten 4,5 Mio. Euro für Miete müssen 12,5 Mio. Euro angesetzt werden, also ein Plus von 8 Mio. Euro. Bei den investiven Mitteln müssen zur Defizitdeckung etwa 10 Mio. Euro aus den konsumtiven Mitteln verschoben werden. Die Tarifabschlüsse kosten 3 Mio. Euro, die SHK-Umstellung 1,2 Mio. Euro, die Verstetigung der ExIni 1,0 Mio. Euro. Damit addieren sich die Gesamtkosten

alleine im siebenstelligen Bereich auf 24 Mio. Euro. Das bedeutet, dass in Zukunft die PP stärker vorabbelastet werden und die Rücklagen abgeschmolzen werden müssen. Für die weitere Haushaltsplanung sind strategische Entscheidungen notwendig, unbedingt vermieden werden soll allerdings eine weitere Sparrunde. Als Appell an alle gilt, dass der Bauunterhalt extrem teuer ist: Für jeden Universitätsräumlichkeit, genutzt oder nicht genutzt, sind 50 Euro pro qm anzusetzen.

Die von der Fakultät beschlossenen strukturellen Änderungen der Promotionsordnung haben den Gremienweg passiert und treten zeitnah in Kraft. Mögliche weitere Änderungsbedarfe sollen zunächst in den Instituten erhoben werden, um auf dieser Grundlage zu entscheiden, ob die Einsetzung einer entsprechenden Arbeitsgruppe durch das Dekanat/den Fakultätsrat erfolgen soll.

Bei den Deputatsreduzierungen im akademischen Mittelbau ist zu klären, ob zukünftig eine Reduzierung um 1 SWS für die Erasmuskoordination ermöglicht werden soll, wenn an einem Institut hierfür keine Dauerstelle mit entsprechender Daueraufgabe vorhanden ist.

Bericht Studiendekanat

Immatrikulationszahlen für das WS 2019/20 und Überbuchungen

Das Zulassungsverfahren verlief insgesamt schneller als in den Vorjahren. Es gab kaum Nachrückverfahren. Das Annahmeverhalten der Bewerber_innen wich sehr stark von den bisherigen Erfahrungswerten ab. Somit kam es bedauerlicherweise zu vielen, zum Teil starken Überbuchungen. Dies betrifft alle Fakultäten der HU. Das Dekanat hat für die an der KSBF von den Überbuchungen besonders betroffenen Institute bei der Vizepräsidentin für Lehre und Studium und beim Vizepräsidenten für Haushalt und Personal zu Beginn dieser Woche Ausgleichsmaßnahmen für die Überbuchungen beantragt. Die Beantragung von Ausgleichsmaßnahmen kann nur pro Semester erfolgen. Es wurde um eine umgehende Entscheidung gebeten, damit die Ausgleichsmaßnahmen schnell umgesetzt werden können. Darüber hinaus hat das Dekanat einen Gesprächstermin mit der Universitätsleitung erbeten. Die Universitätsleitung wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, welche starken kurz- und langfristigen Belastungen aus den Überbuchungen resultieren. Das Studiendekanat wird mit den betroffenen Instituten im Kontakt bleiben und auch bei der Beantragung weiterer Ausgleichsmittel für die kommenden Semester unterstützen. Das Dekanat wird auf die Vizepräsidentin und die Studienabteilung zugehen und darum bitten zu prüfen, ob die Aufnahmekapazität für die beiden besonders betroffenen Institute im kommenden Wintersemester um die Anzahl der überbuchten Plätze reduziert werden kann.

Räume

Am 15. Oktober 2019 fand erneut ein Gespräch zwischen Studiendekanat, VPL und Studienabteilung statt. Es fehlen vor allem große Räume für Seminare und Hörsäle, sowie mangelt es häufig an einer angemessenen technischen Ausstattung. VPL erarbeitet derzeit eine Strategie, die zum einen Maßnahmen umfassen soll, die die akuten Herausforderungen beheben. Diese Maßnahmen beziehen sich insbesondere auf die Verbesserung der digitalen Infrastruktur. Es soll verstärkt möglich sein, dass Lehrveranstaltungen gestreamt oder online gestellt werden können. Zudem sollen insbesondere in Gebäuden wie der INV 110 mobile Medienwägen zur Verfügung gestellt werden, die für technisch unterausgestattete Räume flexibel genutzt werden können. VPL und die Studienabteilung suchen weiterhin Räume in der Berliner Innenstadt zur Anmietung (z.B. BCC, Otto-Braun-Saal, Kinos). Zum anderen will VPL langfristige und nachhaltige Lösungen verfolgen. Sie plant erneut, den Vorschlag der Neuverteilung der Kontingente einzubringen und zu erreichen, dass die benachbarten Berliner Universitäten ihre Räume über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stellen. Derzeit werden die Verträge in der Regel zwischen den Hochschulen ein- bis maximal zweisemestrig geschlossen. Darüber hinaus soll es ein Schreiben und ein Gespräch mit dem Land geben.

Berechtigung zur selbstständigen Lehre

Die Geschäftsführenden Direktor_innen haben als Diskussionsgrundlage einen Vorschlag des Dekanats zur Präzisierung der Kriterien und Vorgaben zur Erteilung der Berechtigung zur selbstständigen Lehre erhalten. Am 2. Oktober 2019 fand ein Gespräch zwischen dem Dekanat und den Geschäftsführenden Direktor_innen über den übermittelten Vorschlag und das weitere Verfahren statt. Die Ergebnisse des Austauschs wurden in das Dokument eingearbeitet. Die Geschäftsführenden Direktor_innen sowie die Fakultätsratsmitglieder erhalten noch in dieser Woche das ergänzte Dokument als Grundlage für die weitere Diskussion in den Instituten. Es ist geplant, dass sich der Fakultätsrat im Dezember – unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den Instituten – erneut mit dem Vorschlag befasst.

Exkursionen

Die Geschäftsführenden Direktor_innen wurden am 14. Oktober 2019 per E-Mail über das Verfahren sowie die Fristen zur Beantragung von Zuschüssen zu Exkursionen im Jahr 2020 informiert. Die Institute können ihren Bedarf an Zuschüssen für Exkursionen im Jahr 2020 bis zum 8. November 2019 an den Bereich Studium und Lehre (z.Hd. Kathrin Heidenreich) übermitteln. Der Bereich Studium und Lehre wird dann einen Gesamtantrag für die Fakultät erstellen und die Unterlagen fristgerecht an die Studienabteilung weiterleiten. Zur Beantragung soll das von der Studienabteilung erstellte Formular genutzt werden („Antrag auf Genehmigung einer Exkursion/Lehrveranstaltung im Rahmen des Studiums an der HU“, https://www.hu-berlin.de/de/studium/exkursionen/antrag_online). Mit Fragen zum Formular und zum Verfahren können sich die Institute jederzeit an Kathrin Heidenreich wenden.

Save the Date: Feierlicher Semesterabschluss am 13. Juli 2020

Der Feierliche Semesterabschluss der KSBF wird am 13. Juli 2020 stattfinden. Gemeinsam mit den Mitgliedern und Studierenden der Fakultät möchte das Studiendekanat die Preisträger_innen des Fakultätspreises für gute Lehre 2020 würdigen und das akademische Jahr feierlich ausklingen lassen. Alle Mitglieder und Studierende der Fakultät sind herzlich eingeladen. Eine Einladung mit weiteren Informationen wird rechtzeitig versandt. Bitte merken Sie sich den Termin für den Feierlichen Semesterabschluss bereits jetzt vor.

Bericht Prodekan für Forschung

Der Prodekan für Forschung weist noch einmal auf die DGF-Fachkollegienwahl hin, welche vom 21. Oktober 2019 bis 18. November 2019 als Onlinewahl stattfindet. Die Wählerverzeichnisse sind entsprechend der Personallisten vom September 2019 erstellt worden. Sollte ein_e Mitarbeiter_in die Voraussetzungen zur Wahlberechtigung erfüllen, allerdings nicht im Wählerverzeichnis aufgeführt sein, möge sie/er sich bitte an den Wahlvorstand wenden. Die Wahlunterlagen sind über die Institutssekretariate zugegangen.

Der Vizepräsident für Forschung hat im letzten Jour Fixe der Prodekane mitgeteilt, dass für einen Zeitraum von 26 Monaten (von November 2019 bis Dezember 2021) Mittel für die Graduiertenzentren der Fakultäten aus der Universitätspauschale des Verbundantrages zur Verfügung stehen und abgerufen werden können. Wie eine darüber hinaus gehende Finanzierung aussehen wird, ist aktuell noch nicht klar.

Bericht Prodekanin für Internationales

Erasmus-Koordination KSBF

Das Treffen wurde verschoben; neuer Termin: Mittwoch, 6.11., 9-10.30 Uhr. Bisher angedacht ist ein allgemeiner Erfahrungsaustausch, dann als Thema die mögliche Vereinfachung der Transkript-Erstellung/Verwaltung und die Beschäftigung von Studentischen Hilfskräften mit Erasmus-Aufgaben.

Neuaufstellung der Abteilung Internationales

- Neues Format: *Forum Internationales* der Abt. Internationales (Frau Baron, Frau Hans)
- Nächster Termin: 15.11.19, 9-10.30 Uhr, Hauptgebäude 2246a
- Bei Interesse bitte bei Silvia von Steinsdorff melden, um auf den Verteiler gesetzt zu werden. Die generelle Zusammenführung und Neuaufstellung der Stabsstelle Internationales und des International Office soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein (vor Zeitplan). Demnächst wird ein neues Organigramm verschickt.

HU-Afrika-Initiative

- Summer School Hub 2020 in Südafrika (wird durchgeführt, auch wenn keine DAAD-Finanzierung bewilligt wird); 1. Workshop für Wissenschaftler*innen, 2. Summer school für Studierende; 3 Themenschwerpunkte: (Geschichte der Arbeit / Agrarwissenschaften / Religion and Society)
- Summer School soll auch 2021 wieder stattfinden und es werden gerne neue Interessierte aufgenommen (Thema ist nicht nur Südafrika)
- Am 11.11. findet ein Vernetzungstreffen der Afrika Projekte der HU statt („Regionaltreffen Afrika“ von 16 - 18 Uhr in Raum 2249a, Unter den Linden 6)
- Es wird für 2 Jahre eine Stelle geschaffen, die bei Anträgen mit afrikanischen Partnern unterstützt
- Schwerpunkt ist Subsahara (aber auch offen für Nordafrika)

Berlin University Alliance: Update zum Querschnittsthema Internationales

- Für die 3 Schwerpunktthemen Diversität – Lehre – Internationalisierung sind die wenigsten Mittel für Internationalisierung vorgesehen
- Offen/Fraglich ist, ob es sich bei der Allianz um eine „Gemeinschaftsaktion“ oder „verteilte Aktion handelt“ (Sprachregelung: „irgendwann mal eine gemeinsame Aktion“).
- 1. Strategische Partner (Zuständigkeit HU) / 2. Center for Global Engagement (Zuständigkeit FU) / 3. Brüssel Büro (Zuständigkeit ungeklärt)
- Charité erhält für strategische Partnerschaft mit Oxford 1 Stelle (bzw. 100.000,- €) und HU für 2 Partnerschaften auch 1 Stelle und den gleichen Betrag
- Von dem Geld müssen Stellen, Büros, Veranstaltungen usw. finanziert werden (d.h. weitere Partnerschaften sind schwer finanzierbar und man kann kaum etwas machen).
- Unklar ist insgesamt, welches Ziel die „Strategischen Partnerschaften“ haben und welche Erwartungen an das Instrument der „Calls“ gestellt werden (Frau Baron schlägt deswegen einen ergebnisoffenen Workshop zur weiteren Entwicklung der Strategischen Partnerschaften vor – solch ein Workshop soll auch für die Profilpartnerschaften der HU stattfinden).

Sponsored PhD Students

Abteilung Internationales versucht Mittel für „Sponsored PhD Students“ einzuwerben. Idee ist, dass Länder – insbesondere Schwellen- und Entwicklungsländer – angesprochen werden sollen, die ein großzügiges nationales Stipendienprogramm haben und wollen, dass ihre Landeskinder zum Promovieren nach Deutschland (an die HU) gehen. Bei Interesse bei Herrn Karsch melden.

Research Internships

Internationalen Studierenden werden „Humboldt Internships“ für 3 Monate angeboten. Der „Lab“-Begriff ist sehr weit gefasst. Es können auch Forschungsprojekte der Institute sein oder einzelne Professor_innen („Man kann auch zusammen ins Archiv gehen.“) Die Studierenden sollen von ihren Heimatuniversitäten bezahlt werden (keine Kosten für HU). Studierende kommen von ausgewählten Partneruniversitäten (u.a. Singapur, Austin, Toronto), 2020 30 Studierende (vor allem zu Biologie, Chemie, Informatik...). Weitere Lab-Plätze können noch angeboten werden.

Europäische Hochschule: Circle U

- Neuer Name des Projekts ist „Circle U“

- King's College, Oslo, Aarhus, Belgrad, Paris
- Treffen in Oslo (Sept.) wurde sehr positiv gewertet und man fand die HU sehr gut vorbereitet und als „Wortführerin“ der Diskussionen.
- Die HU (bzw. Bologna Lab) ist gemeinsam mit der Universität Aarhus für die gemeinsame Curriculums Entwicklung zuständig („Share what we love“).
- Kuratorium der HU muss dem Grundkonzept der Circle U zustimmen.
- Lehrer_innenbildung soll im Konzept besonderen Stellenwert bekommen.

TOP 4 Nachbenennung von Mitgliedern für die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 103/2019)

Prof. Dr. Kai Kappel, Studiendekan und Eva-Maria Voigt, Bereich Studium und Lehre berichten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat benennt Carina Sembach und Marina Begoihn als Mitglieder für die Statusgruppe der Studierenden in der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 0

TOP 5 Bestätigung der Richtlinie zur Mitgliedschaft und Zusammensetzung der Gemeinsamen Kommission für Bildung an Grundschulen und Lehramt an Grundschulen (BaGS/LaGS) (Vorlage 104/2019)

Prof. Dr. Kai Kappel, Studiendekan und Eva-Maria Voigt, Bereich Studium und Lehre berichten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat stimmt der ‚Richtlinie zur Mitgliedschaft und Zusammensetzung der Gemeinsamen Kommission Bildung an Grundschulen/Lehramt an Grundschulen (GK BaGS/LaGS)‘ zu.“

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0

TOP 6 Benennung der Mitglieder der Gemeinsamen Kommission für Bildung an Grundschulen und Lehramt an Grundschulen (BaGS/LaGS) (Vorlage 105/2019)

Prof. Dr. Kai Kappel, Studiendekan und Eva-Maria Voigt, Bereich Studium und Lehre berichten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat benennt folgende Mitglieder für die Gemeinsame Kommission für Bildung an Grundschulen und Lehramt an Grundschulen (GK BaGS/LaGS):

Statusgruppe Hochschullehrer_innen:

Prof. Dr. Ada Sasse (EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Deutsch)

Prof. Dr. Katja Eilerts (EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Mathematik)
stellvertretend: *Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter (EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Mathematik)*

Prof. Dr. Cornelia Dietrich (EWI, Abt. Allgemeine Grundschulpädagogik)
stellvertretend: *Prof. Dr. Thomas Koinzer (EWI, Abt. Systematische Didaktik und Unterrichtsforschung)*

Prof. Dr. Vera Moser (Institut für Rehabilitationswissenschaften)
stellvertretend: *Prof. Dr. Oliver Musenberg (Institut für Rehabilitationswissenschaften)*

Prof. Dr. Katja Schmitt (Institut für Sportwissenschaft)
stellvertretend: *Prof. Dr. Ulrike Burrmann (Institut für Sportwissenschaft)*

Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen

Herr André Henning (EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Mathematik)
stellvertretend: *Herr Jurik Stiller (EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Sachunterricht)*
stellvertretend: *Herr Hubertus Redlich (Institut für Rehabilitationswissenschaften)*

Statusgruppe Studierende

Leandra Berger (EWI, M.Ed. Lehramt an Grundschulen)
stellvertretend: *Michelle Tarun (EWI, B.A. Bildung an Grundschulen)*

Benjamin Tober (EWI, M.Ed. Lehramt an Grundschulen)
stellvertretend: *Julia Babel (EWI, M.Ed. Lehramt an Grundschulen)*

Statusgruppe Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung
Cindy Rehklaue (Prüfungsbüro Grundschullehramt)
stellvertretend: *Tatjana Schreiner (Prüfungsbüro Grundschullehramt).*"

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0

TOP 7 Außerordentliche Wechseloption vom Kombinationsbachelorstudiengang „Deaf Studies (Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft)“ (Kernfach) mit dem Zweitfach „Deutsche Gebärdensprache“ in den Monobachelorstudiengang „Deaf Studies“

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 8 Bestätigung Eilentscheid: Nachbenennung eines Mitglieds der Berufungskommission W2-Professur Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität (Vorlage 106/2019)

Der Dekan berichtet.

Gegenstand des Eilentscheids: Nachbenennung eines Mitgliedes für die Berufungskommission W2-Professur „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Gender und Diversität“ für die Gruppe der Studierenden

Für die Gruppe der Studierenden soll – aufgrund des Ausscheidens von Anke Engemann – Franziska Rasch als Mitglied in die Berufungskommission nachbenannt werden. Um die laufende Arbeit der Berufungskommission nicht zu gefährden, ist ein Eilentscheid notwendig geworden.

Gemäß § 19 (3) der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin kann das Dekanat in eilbedürftigen Angelegenheiten anstelle des Fakultätsrats unaufschiebbare Maßnahme und Anordnungen treffen. Diese Eilentscheidungen bedürfen zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Bestätigung durch den Fakultätsrat. Entsprechend wird das Thema auf die Sitzung des Fakultätsrats am 16. Oktober 2019 gesetzt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt den Eilentscheid des Dekans.“

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0

TOP 9 Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur für Theorie und Praxis der Kuration (Vorlage 107/2019)

Der Dekan berichtet.

Es wird kein Beschluss gefasst.

TOP 10 W3-Professur für Theorie und Praxis der Kuration: Einsetzung der Berufungskommission

Entfällt.

TOP 11 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.